

Update

IATF 16949 Zertifizierung



Die von der IATF im Februar 2021 veröffentlichten 5. Ausgabe Sanktionierter Interpretationen bieten aktualisierte und detaillierte Erläuterungen zu den Auditanforderungen in der OEM-Lieferkette.

Der Zweck der IATF

Die International Automotive Task Force (IATF), ein Zusammenschluss von Herstellern und relevanten Fachverbänden, setzt sich für die Sicherstellung von Qualitätsprodukten und -dienstleistungen innerhalb der Lieferkette der Automobilindustrie ein. Durch die Festlegung von Kriterien für ein erweitertes Qualitätsmanagementsystem (QMS) ist die Zertifizierung nach IATF 16949 die international anerkannte Norm, um die Wirksamkeit eines erweiterten QMS für Zulieferer in den Bereichen Produktion, Zubehör oder Dienstleistungen zu dokumentieren. Die Standards der IATF 16949 gelten für jede Organisation, die an der Herstellung oder Fertigung von Produktionsmaterialien und Serviceteilen sowie an der Montage, Wärmebehandlung, dem Schweißen, Lackieren, Beschichten oder anderen Veredelungsleistungen beteiligt ist.

Die neuen Sanktionierten Interpretationen für Audits

Die IATF-Regeln, die jetzt in der 5. Auflage vorliegen, legen die Anforderungen an den Status der Zertifizierungsstelle, die Qualifikation der Auditoren und den Auditprozess, sowie die Zertifizierung des QMS nach IATF 16949 fest. Im Februar 2021 hat die IATF die Regeln für die Anerkennung und Aufrechterhaltung der IATF-Zulassung („IATF Rules 5th Edition“), 5. Ausgabe – Sanktionierte Interpretationen (SIs) Nr. 26 bis 28 veröffentlicht. Bezogen auf die Abschnitte 5.2 (Festlegung der benötigten Audittage), 5.7.2 (Auditplan) und Anhang 3 (Tabelle zur Dokumentation der Leistung des Auditplanungsprozesses) treten diese Änderungen, die eine neue Grundlage für Nichtkonformität schaffen, zum 30. Juni 2021 in Kraft.

Die neue SI in Abschnitt 5.2r befasst sich mit den Kriterien für zusätzliche Stunden, die zu den normalen Audittagen hinzugefügt werden, wenn die in der/den Scorecard(s) festgelegten OEM-Qualitäts- und/oder Lieferziele nicht erreicht werden. Die ergänzende Auditzeit wird vor der Rundung gemäß 5.2p und erst nach Anwendung aller zulässigen Kürzungen bestimmt. Sie wird genutzt, um die Korrekturmaßnahmen in Bezug auf die Qualitäts- und Lieferziele, sowie alle Risiken im Zusammenhang mit ähnlichen Produkten oder Prozessen zu überprüfen.

Berechnung zusätzlicher Auditstunden

Die Anzahl der zusätzlichen Mindestauditstunden ist abhängig von der Anzahl der Mitarbeiter der Organisation, sowie davon, wie viele IATF-OEM-Konten von verfehlten Qualitäts- und Lieferzielen betroffen sind. Ausnahmen ohne zusätzliche Auditstunden werden nur dann gewährt, wenn der Nachweis der effektiven Umsetzung wirksamer Korrekturmaßnahmen erbracht und akzeptiert wird.

Festlegung des Auditplans

Im Rahmen von Unternehmensaudits werden akkreditierte, unabhängige Zertifizierungsstellen eingesetzt, um eine umfassende und zuverlässige Analyse aller mangelhaften Lieferanten durchzuführen. Objektive Auditoren inspizieren und bewerten Mängel priorisiert nach Kundenrisiko,

Leistungstrends und ineffizienten Prozessen unter Bezugnahme auf die in Abschnitt 5.7.1 bereitgestellten Informationen. Die Tabelle zur Dokumentation der Leistung des Auditplanungsprozesses (Anhang 3) wurde entsprechend der neuesten IATF-OEM-Berichte/Scorecards und Leistungsziele aktualisiert, um die Ergebnisse der Auditplanung mit der risikobasierten Methodik zur Berechnung der Audittage abzugleichen.

Obwohl keine Änderung des Vertrages zwischen der Zertifizierungsstelle und dem Kunden erforderlich ist, da sich die Spezifischen Zertifizierungsbedingungen auf alle gültigen Regeln einschließlich SIs beziehen, bringt dieses Update einige zu beachtende Änderungen mit sich. Jede zertifizierte Organisation, die OEM-Kunden bedient, muss zukünftig alle IATF-OEM-Scorecards drei Monate vor einem geplanten Audit vorlegen. Wenn die Qualitäts- und Lieferleistungsziele der OEM nicht erfüllt werden, wird die Zertifizierungsstelle die Auditzeit gemäß den neuen Regeln erhöhen. Zusätzliche Auditzeiten sind auch in den Fällen erforderlich, in denen der Auditor während der mindestens einstündigen Datenüberprüfung vor dem Audit und der Überprüfung von Änderungen die Nichteinhaltung der OEM-Qualitäts- und Lieferleistungsziele feststellt. Die komplette Übersicht über die geänderten SIs finden Sie [hier](#).

Unsere Experten beantworten gerne Ihre Fragen zu den aktuellen IATF-Regeln und der Zertifizierung. Kontaktieren Sie uns!

DEKRA Certification GmbH
Handwerkstraße 15
70565 Stuttgart
Telefon +49.711.7861-2566
Telefax +49.711.7861-2615
Mail certification.de@dekra.com
Web www.dekra.de/audit/